No. XI.

Monats-Bericht

des

F. S. privil. Landes-Industrie-Comptoirs

so wie auch des

Geographischen Instituts

zu Weimar

von allen im Laufe des Monats bei beiden Instituten erschienenen literarischen Neuigkeiten und Nachricht von ihren Unternehmungen.

November 1805.

I. Ankündigungen und andere Notizen.

1.

Neueste Länder- und Völkerkunde. Ein Geographisches Lesebuch für alle Stände. Mit Charten und Kupfern. In monatlichen Heften geliefert.

Es bedarf wohl keines weitläuftigen Beweises, daß wir noch kein systematisches, gehörig vollständiges, gut und unterhaltend geschriebenes allgemeines geographisches Lesebuch für Lecturfreunde aller Classen haben, das ebensowohl dem Geographie-Lehrer, der sich nicht alle Quellen selbst

anschaffen kann, einen reichen Vorrath zur Belebung und Ausschmückung seines Unterrichts darbietet, und dem erwachsenen Schüler zum Nachlesen und zur Wiederholung dienen, als auch dem Liebhaber der Länder- und Völkerkunde eine angenehm unterhaltende Lectüre in seinen Erholungsstunden gewähren könnte, wobei jedoch auch der Kenner und Forscher nicht ganz unbefriedigt bliebe. Dieser Mangel macht eine beträchtliche und sehr fühlbare Lücke in unserer sonst so reich dotirten geographischen Literatur aus.

Ueberzeugt von diesem Bedürfnisse hat sich Endesunterzeichnete Verlagshandlung entschlossen, zur Ausfüllung dieser Lücke einen Versuch zu wagen, und mit Anfange des Jahres 1806 ein, von einigen bekannten guten geographischen Schriftstellern ausgearbeitetes geographisches Lesebuch, unter dem Titel:

Neueste Länder- und Völkerkunde, mit guten Charten und schönen Kupfern;

in monatlichen Heften herauszugeben.

Um den vorgesetzten Zweck so viel möglich ganz zu erreichen, soll dieses Werk eine ausführliche physikalisch-topographisch-statistisch-historische Schilderung aller Länder und Völker der Erde, ihrer Natur- und Kunstmerkwürdigkeiten, der physischen und moralischen Eigenheiten, Lebensart, Sitten, Gebräuche und Meinungen ihrer Einwohner, ihrer Betriebsamkeit und ihres Kunstfleißes, so wie ihrer bürgerlichen Verfassung und Gesetze, liefern. Dieß Alles soll in vollständigen zusammenhängenden Gemälden, mit Uebergehung aller blos wissenschaftlichen und kleinlichen Details, und aller nicht zur Sache gehörigen Abschweifungen, jedoch mit Einmischung charakteristischer Züge und Anekdoten, episodischer Schilderungen und interessanter Skizzen die zur Belebung des Ganzen passen, in planmäßiger Ordnung dargestellt werden, und aus den besten Quellen, die alle genannt werden, geschöpft seyn.

Zur faßlichen Erläuterung werden neu gezeichnete, gute und sehr richtige Charten und schön gestochene Kupfer, welche die geographische Lage und Eintheilung der Länder, Plane der Hauptstädte, Häven, merkwürdige Naturgegenstände, Gebäude, Gestalten und Nationaltrachten der Einwohner, Natur- und Kunstproducte, dieß Werk begleiten; so daß dadurch der Leser eine vollständige Uebersicht und richtige Kenntniß eines jeden Landes und seines Volkes, nach seinem neuesten Zustande erhält.

Um der Bequemlichkeit der Leser willen erscheint unsere Neueste Länder- und Völkerkunde vom Januar 1806 an, in monatlichen Heften, jeder zu 6 Bogen in groß Octav, davon sechs einen Band, der immer die Beschreibung eines ganzen Landes umfaßt, und einen besondern Titel erhält, ausmachen, so daß jeder Band ein für sich bestehendes

Ganzes ist, und Liebhabern auch einzeln abgelassen werden kann.

Als fortlaufendes Werk erhalten dadurch die Liebhaber mit geringen Kosten nach und nach eine vollständige, aus den besten Quellen geschöpfte, sehr schätzbare geographische Bibliothek, und einen eignen kleinen richtigen Hand-Atlas, die sie sich außerdem kaum mit vieler Mühe und weit beträchtlicheren Kosten würden anschaffen können; und wir schmeicheln uns, daß es zugleich dazu dienen werde, das so wichtige Studium der Geographie zu popularisiren, eine richtige Kenntniß der Erde und ihrer Bewohner allgemein zu verbreiten, und vielleicht auch die elende und schädliche Lectüre schlechter Romane verdrängen zu helfen.

Der Preis seines Bandes von 6 Heften, oder eines halben Jahrganges, welcher immer zusammen genommen werden muß, ist 3 Rthlr. Sächs. Crrt. oder 5 Gulden 30 Kreuzer Reichsgeld; und man kann sich bei allen soliden Buchhandlungen, Postämtern, Zeitungs- und Intelligenz-Comptoiren in und außer Teutschland darauf abonniren. Liebhabern, welche sich eine Collecte von Subscribenten machen, wenigstens 5 Exemplare zusammen nehmen, und sich direct an uns wenden wollen, geben wir das Fünfte Exemplar frei, oder 20 Proc. Rabbat vom obigen Ladenpreise.

Weimar, den 4. Novbr. 1805.

Das Geographische Institut.

2.

Ankündigung und Plan der *neuen Ergänzungsblätter* zur *Hallischen Allgemeinen Literatur-Zeitung* für das Jahr 1806. u. f.

Die zu den drei ersten Quinquennien der Allg. Lit. Zeitung von 1785 bis 1800 in fünf Jahrgängen erschienenen *Ergänzungsblätter*, worin, ausser den Revisionen mehrerer Fächer der Literatur, als: der allgem. Encyclopädie, der philosophischen, naturhistorischen, anthropologischen, theologischen Literatur, gegen 3000 Recensionen solcher Schriften, die in der A. L. Z. nicht Platz gefunden hatten, nachgetragen worden, haben die Herausgeber auf die Bemerkung geleitet, dass, um mit dem fernern Fortgange der Literatur gleichen Schritt zu halten, auch die von dem Publicum mit Beifall aufgenommenen *Revisionen* von Zeit zu Zeit fortzusetzen, forthin jährlich *Neue Ergänzungsblätter*, von eben dem Umfange, wie die bisherigen, nothwendig werden. Es sollen also zwar

die zu dem obgedachten Zeitraume von 1785 — 1800 gehörigen, mit dem jetztlaufenden fünften Jahrgange geschlossen werden. Dagegen sollen sich nun daran die *Neuen Ergänzungsblätter unmittelbar anschliessen*, und forthin ununterbrochen neben jedem Jahrgange der A. L. Z. *wöchentlich in drei Blättern* fortlaufen.

In diesen Neuen Ergänzungsblättern sollen 1. die jährlich herauskommenden *Romane*, *Schauspiele*, *Volks-* und *Frauenzimmer-Schriften*, auch *Erbauungs-* und *Jugendschriften*, in gedrängten *Uebersichten* so zusammengestellt werden, dass dabei die Zwecke einer unparteiischen und hinlänglich motivirten Kritik erreicht, und doch die lästige Wiederholung und Einförmigkeit, die fast bei vereinzelten Recensionen von Schriften dieser Art unvermeidlich ist, vermieden werde. Auf eben die Art soll es auch mit den *politischen* Schriften des Tages, ingleichen mit *kleinen Schriften*, als *akademischen Dissertationen*, *Programmen* u. dergl. sofern sie einer Anzeige werth sind, gehalten werden.

2. Die zur Literaturgeschichte des Zeitalters jedem, der in *seinem Fache* kein Fremdling bleiben, und doch auch, was in *anderen Fächern* geleistet worden, wissen will, so willkommenen *Revisionen der einzelnen Felder der Wissenschaften*, sollen von Zeit zu Zeit fortgesetzt; und zwar bei denjenigen Abtheilungen, von welchen bisher noch keine geliefert worden, vom J. 1785 an, die übrigen aber von 1800 an fortgesetzt werden.

3. Um in der A. L. Z. selbst zu den neusten wissenschaftlichen Producten mehr Platz zu gewinnen, sollen auch in diesen Ergänzungsblättern von den in der A. L. Z. recensirten Werken die *neuen Auflagen* und *Fortsetzungen* nicht blos kurz angezeigt, sondern ihrem Inhalt und Werthe nach beurtheilt werden.

Es werden also diese Ergänzungsblätter künftig jedem Leser und Besitzer der A. L. Z. der *Vollständigkeit halber unentbehrlich bleiben;* daher auch der Inhalt derselben jedesmal in den Monats- und Jahres-Registern der A. L. Z. mit aufgeführt und nachgewiesen werden soll.

Uebrigens bleibt der *Preis* der Allg. Lit. Zeit. sowohl, als der Ergänzungsblätter, auch für das nächste Jahr *unverändert*. Man *pränumerirt* nämlich

auf den Jahrgang 1806 der A. L. Z. mit *Acht Thaler* Conv. Geld, oder *Acht Thaler acht Groschen* Preuss. Cour.

und auf den Jahrgang 1806 der *Ergänzungsblätter* mit *Vier Thaler* Conv. Geld, oder *Vier Thaler vier Groschen* Preuss. Cour.

und erhält sie dafür innerhalb Teutschland *frei spedirt*.

Alle unſere geehrteſten Abonnenten werden erſucht, ihre Beſtellungen bei Poſtämtern, Zeitungs - Expeditionen und Buchhandlungen vor *Ablauf des Decembers d. J.* zu machen, damit nicht ohne unſere Schuld die Ablieferung unterbrochen werde. Es iſt bei den mehreſten dieſer Behörden eingeführt, daſs neue Jahrgänge ausdrücklich und in Zeiten *beſtellt werden müſſen;* dahingegen mehrere Abonnenten der Meinung ſind, daſs ſich die Fortſetzung von ſelbſt verſtehe; woraus denn die Unbequemlichkeit erwächſt, daſs die Sendungen im Januar *unterbrochen* werden, und Viele nach dem Schluſſe des laufenden Jahres, die erſten Stücke des folgenden zuweilen 4, oder wohl gar 8 Wochen zu ſpät erhalten. Dieſer Inconvenienz kann lediglich durch ein *in Zeiten angemeldetes neues Abonnement* abgeholfen werden.

Halle. den 10. Novbr. 1805.

Die Herausgeber der Allg. Lit. Zeitung.

* * *

Liebhaber denen *Weimar* näher gelegen iſt als Halle, können die Halliſche A. L. Z. mit ihren *Ergänzungsblättern* auch *monatlich broſchirt*, um eben denſelben Preis wie in Halle, von uns beziehen, und wir erbitten uns daher ihre Beſtellungen. Mit *wöchentlicher* Spedition der A. L. Z. können wir uns aber nicht befaſſen, und dieſe bleibt allein den löblichen Poſtämtern und Zeitungscomptoiren überlaſſen.

Weimar d. 16. Novbr. 1805.

F. S. pr. Landes - Induſtrie - Comptoir

3.

Malerische Partien aus der Gegend der Universitäts-Stadt Jena.

Nicht wenige Kunſtverſtändige und andere Verehrer der ſchönen Natur, welche die, Vielen unvergeßliche, Univerſitäts-Stadt Jena umgiebt, forderten mich auf, die von mir ſeit längerer Zeit nach und nach gezeichneten hieſigen Gegenden in Kupfer geſtochen herauszugeben. Ich entſchloß mich um ſo eher dazu, als Ihro Kaiſerl. Hoheit die Durchlauchtigſte Frau Erbprinzeſſin zu Sachſen-Weimar und Eiſenach mehreren von mir gemalten Gegenden den huldreichſten Beifall ſchenkte. Eine Schilderung des reizenden Thales, wel-

ches die Sächsische Saale in hiesigen Gegenden zwischen hohen, pittoresken, mit manchen Ruinen der Vorzeit gekrönten, Bergen durchströmt, kann ich überhoben seyn; denn eine große Anzahl würdiger Männer ist in und außer Teutschland zerstreut, die mit innigem Vergnügen an jene Umgebungen einer Stadt zurückdenken, wo sie in heiterer Jugend zum Eintritt in ihr wirkendes Leben sich vorbereiteten. Treu gegeben sollen sie die Orte vor sich sehen, an welchen sie einsam, oder an der Seite fröhlicher Freunde die Anstrengung des Geistes durch äußeren Lebensgenuß unterbrachen.

Diese Gegenden und malerischen Partien um Jena werde ich, nach und nach in einzelnen Heften, von der Größe eines halben Bogens, wovon jeder Heft 6 ganz ausgeführte Landschaften enthält, dem Publicum übergeben, und mit der Leipziger Ostermesse 1806 wird der erste Heft erscheinen, welcher folgende Partieen enthält:

1. Jena aus dem Philosophen-Gange gezeichnet;
2. Die Ansicht der Saalbrücke, des Geleits-Hauses und Camsdorfs;
3. Ruinen der Kunitzburg;
4. Wasserfall im Rauhthale;
5. Der Badeplatz in der Nähe vom Paradiese;
6. Gegend bei Unterwöllnitz.

Diejenigen, welche mich kennen, werden mir gewiß zutrauen, daß ich unter schlechte Kunstproducte meinen Namen nicht unterzeichne, denen aber, die mich nicht kennen, bin ich einen Beweis meiner Kunst schuldig. Und zu diesem Behufe wird jeder Kunst- und Buchhandlung, die mit dem Sammeln der Subscribenten auf erwähnte Kupferstiche sich befassen will, zu dieser Anzeige ein Abdruck der ersten Platte nachgesendet werden.

Ich wähle nämlich den Weg der Subscription, und zwar beträgt der Preis für den ersten Heft 3 Rthlr. Sächs. Sie stehet bis zu Ostern offen. Wer auf den ersten Heft subscribirt, ist deshalb nicht verbunden, ein Gleiches in Ansehung der folgenden Hefte zu thun. Für Nichtsubscribenten wird nachher ein höherer Preis bestimmt. Das Fürstl. Sächs. pr. Landes-Industrie-Comptoir zu Weimar hat die Haupt-Commission dieser Blätter übernommen, an welches sich daher alle Kunstliebhaber, Kunst- und Buchhandlungen mit ihren Bestellungen wenden können.

Jena, im October 1806.

Jacob Roux.

4.

Berichtigung eines Irrthums wegen des *Guide des Voyageurs en Europe*, par Mr. *Reichard*. Nouvelle Edition, revue, refondue, et considérablement augmentée.

Wir haben bemerkt, und aus falschen Bestellungen ersehen, dafs mehrere Buchhandlungen und Liebhaber das *Teutsche* — im Verlage der Gebr. *Gädicke* zu Berlin vor mehreren Jahren erschienene — Reisebuch des Herrn Kriegsraths *Reichard*, der *Passagier auf der Reise durch Teutschland*, mit seinem bei uns erschienenem *Guide des Voyageurs en Europe* verwechseln, und jenes für eine *Teutsche Uebersetzung* des letzteren halten. Diefs ist aber ganz falsch; denn der *Passagier a. d. R.* begreift nur Teutschland, und liefert davon Notizen, der *Guide* ist aber ein ganz anderes Werk, umfafst die Reisen von *ganz Europa*, mit den nöthigen Reisecharten, und darf mit jenem, auch an sich gutem Werke, nicht verwechselt werden. Wir haben vor Kurzem die *dritte*, ganz umgearbeitete und um 24 *Bogen* vermehrte, *Auflage* davon geliefert, wie man aus folgender Anzeige sehen wird.

* * *

„*Le Guide des Voyageurs en Europe*, par Monsieur *Reichard*, Conseiller de guerre de S. A. S. le Duc de Saxe-Gotha, dont la *troisième Edition* revue et refondue, vient d'être mise en vente, est déjà assez connu du Public, et principalement des Voyageurs, pour ne pas avoir besoin d'être prôné. Le débit rapide de la seconde édition a suffissamment prouvé le prix que le Public mettait à cette *Encyclopédie des Voyageurs*, dont l'utilité est si justement reconnue des connaisseurs. C'est un ouvrage qui réunit les renseignemens les plus exacts et les plus récens sur l'état politique, statistique et physique de tous les Etats de l'Europe, sur les Villes et endroits les plus remarquables, les postes, les routes, la manière de voyager, sur les curiosités naturelles, historiques, littéraires et mercantiles des pays et contrées à visiter etc. avec des Observations utiles aux Voyageurs. La description ainsi détaillée des Pays et Villes commence par le *Portugal* et se termine avec l'Article de *Constantinople*.

„Le Public connaisseur, ayant déjà apprécié le mérite de cet ouvrage, il n'y a rien à ajouter, sinon que l'accueil favorable fait à la seconde édition, a encouragé Mr. *Reichard* à faire tous les efforts possibles pour élever cette *troisième édition*, qui vient de paraître, à un plus haut degré de perfection, que la précédente, qu'il a non seulement soigneusement revue, retouchée, corrigée et aug-

mentée, mais dans plusieurs articles entièrement refondue; ensorte que cette nouvelle édition, quoique imprimée en petit caractère, est de *vingt quatre feuilles* d'impression plus forte que la précédente, et ne se vend pas pour cela plus chere.

„Cette nouvelle édition n'est plus divisée en cahiers, mais en *Trois Volumes portatifs*, chacun pourvû d'une *Carte itinéraire*, d'une *Table des matières* et d'une *Table alphabétique*. Le cotenu de ces volumes est disposé de façon, que les pays, que la Nature ou des liens politiques rapprochent l'un de l'autre, sont traités de suite, et dans un même volume. Mais ce qui ajoute encore plus à l'utilité prépondérante de cette édition, c'est qu'au lieu de Plans de quelques villes, on donne ici les *Panoramas des curiosités* des principales Villes, idée aussi nouvelle qu'heureuse, pour tracer au Voyageur sur une petite feuille le coup d'oeil général de toutes les Curiosités remarquables d'une Ville, sans embarrasser par un amas confus de rues et de numéros, ce qui le rend aussi à même d'économiser son tems. — Pour la partie typographique, qui est tres-soignée, il ne restera rien à désirer. Weimar, ce 24. Juin 1805.

Le Bureau d'Industrie.

* * *

Als eine *Folge* des *Guide*, oder als ein damit verbundenes Werk kann man aber den kleinen geschmackvollen, kompendieusen *Taschen-Atlas*, davon unter dem Titel:

Atlas minimus universalis, ou *Atlas de Poche*, compose de 43 *Cartes* et d'autant de *Tables statistiques*, et enrichi de Découvertes les plus recentes à *l'Usage des Voyageurs* etc.

anjetzt die *zweite Ausgabe* bei dem Geographischen Institute erschienen ist, betrachten und gebranchen. Der *Ladenpreis* vom *Guide des Voyageurs*, gebunden, ist 10 *Rthlr.*, und vom *Atlas minimus* 5 *Rthlr.* Sächs. Crrt.

F. S. pr. Landes-Industrie-Comptoir.

5.

Nachricht wegen des Schlusses des Magazins der Handels- und Gewerbskunde.

Da das Publikum dem Magazine der Handels- und Gewerbskunde die zu seiner Fortdauer erforderliche Un-

terstützung nicht geschenkt hat, so sehen wir uns genöthiget, dasselbe mit diesem Jahrgange zu schließen. Die drei Jahrgänge oder sechs Bände des Magazins machen aber immer ein schätzbares Ganzes aus, und geben für jede Handelsbibliothek eine interessante Sammlung gemeinnütziger Abhandlungen und Notizen ab, und wir erbieten uns daher, jedem Liebhaber, der sich dasselbe noch anschaffen will, das Ganze von sechs Bänden, das bisher 18 Rthlr. kostete, zu 9 Rtlhr. gegen baare Zahlung, abzulassen.

Weimar, d. 12. November 1805.

F. S. privil. Landes-Industrie-Comptoir.

6.

Anzeige wegen des Journals für Kinder, Eltern und Erzieher.

Das von uns angekündigte Journal für Kinder, Eltern und Erzieher, in 2 Abtheilungen, welches wichtiger Hindernisse wegen heuer nicht erscheinen konnte, erscheint nunmehr gewiß mit Anfange des künftigen Jahres, welches wir den Herren Abonnenten hierdurch vorläufig anzeigen.

Weimar, den 12ten Octbr. 1805.

F. S. pr. Landes-Industrie-Comptoir.

II. Erſchienene Neuigkeiten

im November

UND DEREN INHALT.

I.

Die Zeiten, oder Archiv für die neueſte Staatengeſchichte und Politik, von *Voſs*. 1805, VIII. Heft.

Inhalt.

I. *Frankreich*. Friedensantrag von der Franz. Regierung der Engliſchen gemacht, im J. 1805. 1. Einleitende Bemerkungen. 2. Friedensantrag des Kaiſers *Napoleon* und Antwort. 3. Engliſche und Franzöſiſche officielle und öffentliche Aeuſserungen über dieſe Correſpondenz. 4. Officielle Darſtellung des inneren Zuſtandes, in dem Zeitpuncte des Friedensantrags. II. *Italien*. Verwandlung der Italiäniſchen Republik in ein Königreich. III. Ueber die gegenwärtige politiſche Kriſis in *Europa* (Fortſetzung des im vorigen Stücke abgebrochenen Aufſatzes). IV. Ueberſicht der Hauptmomente der Geſchichte des Tages. V. *Notiz*, die beigefügte Abbildung des Wappens des Königreichs *Italien* betreffend.

Zu dieſem Stücke gehört die Abbildung des Wappens des Königreichs *Italien*.

Weimar im Nov. 1805.

F. S. pr. Landes - Induſtrie - Comptoir.

2.

Allgm. Teutsches Garten-Magazin 1805. X. Stück.

Inhalt.

V. Gemüsebau im Garten und auf dem Felde. Küchen-Zwiebelgewächse und deren Erziehung. VI. Obstkultur. 1. Charakteristik der Obstsorten. Der kleine Traminer Wein. (Mit Abbild. auf Taf. 28.) 2. Ueber Einführung einer bessern Obstkultur, in Staaten, die einen Zuwachs an noch unkultivirten Strecken von Ländereien erhalten, die sich dazu schicken. 3. Der Brand oder Krebs an den Obstbäumen, historisch behandelt. VIII. Garten-Botanik. 1. Einige Bemerkungen über das Genus Phyllanthus und Xylophylla. (Mit Abbild. auf Taf. 26 u. 27.) 2. Der Cactus grandiflorus. X. Garten-Literatur. 1. Verzeichniß der in der Leipziger Michaelis-Messe 1805 neuerschienenen Gartenschriften. 2. Vollständige Charakteristik der Gartennelke. 3. Nachricht und Beschreibung einer vollständigen Sammlung von Obstsorten.

Weimar im Novbr. 1805.

F. S. pr. Landes Industrie-Comptoir.

3.

Allgemeine Geographische Ephemeriden 1805. XII. Stück.

Inhalt.

Abhandlungen. 1. Nachrichten von der Insel Madagascar, von *Lescallier.* 2. Nachrichten von den Einwohnern der *Poggy-Inseln* bei *Sumatra*, von *John Crisp.*

Bücher-Recensionen. 1. *Peuchet* Dictionnaire universel, géographique, statistique, historique et politique de la France. V Tomes. 2. Voyage en Hannovre par *M. A. B. Mangourit.* 3. A northern Summer or Travels round the Baltic, by *J. Carr.* 4. Lettere sull' Indie Orientali, Tomi II. 5. *St. Petersburg* am Ende seines ersten Jahrhunderts. 1r Thl.

Charten-Recensionen. 1. Reiseatlas von Baiern, von *Adr. v. Riedl.* 1 — 4 Lieferung. 2. Generalcharte des Königr. *Ungarn*, von *Joh. v. Lipszky.* Sect. V et XI.

Vermischte Nachrichten. 1. Auszug aus einem Schreiben aus München. 2. Hrn. Lieutn. *Asters* Höhenmessungen im Reussischen. 3. Neuentdeckte Insel *Palmyra.* 4. Neue Eintheilung von *Luisiana.* 5. *Kurze Notizen.* (Kopenhagen — Handelsschiffe von Schweden und Nordamerika — Staat vom *Ohio* — Neu-Orleans — Graubündten — Landesorganisation des Fürstenthums Leiningen — Etat der Russischen Armee — Neue Societät zu *Bombay* — Höhe des Felsens von *Cavour* — *Pinkerton* — Mineralquelle auf der Insel *Hilbury* — *Mons Seleucus* — *Ortles*-Spitze — *Mavor's* Reise durch *Wallis* — *Swinburne's* malerische Reise durch Spanien — *Crocker's* Geodäsie — *Bergmann's* Reise nach Hoch-Asien — Ertrag der Rheinzölle im J. 180⅔ — Convention zwischen Oestreich und Wirtemberg vom 18. Jun. 1804 — Vertrag zwischen Oestreich und Nassau-Oranien vom 23. Jun. 1804 — *Gio. Mar. Cassini's* Atlas in 182 Blättern — *Jones's* Geschichte von *Brecknockshire* — Nachricht von *Mungo-Park* — Russische Uebersetzung von *Macartney's* Reise — Dr. *Bolschor's* Behandlung bei den Kirgisen — *Sieber's* Reise in Brasilien — Bevölkerung von *Dublin* — van der *Willigens* Reise.) 6. Warnung.

Zu diesem Hefte gehören:

1. Das Portrait vom K. K. Generalmajor Frhrn. von *Zach.* 2. Abbildung der *Poggy*-Insulaner.

Weimar, im Novbr. 1805.

F. S. pr. Landes-Industrie-Comptoir.

4.

Wieland's neuer Teutscher Merkur 1805. XI. Stück.

Inhalt.

I, Gedichte nach den Minnesingern. (S. N. T. M. Februar 1799. S. 130 bis 136.) 8. Frauentrost. 9. Frauenhuld. 10. Mailied. 11. Frühlingstrauer. 12. Frühlingsgabe. II. Juvenal's erste Satyre. Allgemeines Sittenverderbniß. III. Die Kunst zu reden. IV. Ueber Pestalozzi und sein Institut zu Yverdun. V. Bemerkungen. VI. Korrespondenznachrichten. 1. Von der Schweizergränze den

19. Sept. 1805. 2. Ueber die königl. Kunst- und Antikensammlungen in Berlin.

Weimar im Oct. 1805.

F. S. pr. Landes-Industrie-Comptoir.

5.

Magazin der Handels- und Gewerbskunde, 1805. XII. und letztes Stück.

Inhalt.

I. Handels- und Gewerbskunde im Allgemeinen. Ueber die Handlungswissenschaft in ihrem ganzen Umfange und in ihren einzelnen Theilen. II. Handels-Geschichte. Kurze Geschichte des Handels der Länder an der Schelde. III. Handels-Geographie und Handels-Statistik. 1. Genua. 2. Fabrik und Handel von Montpellier vor der Revolution. IV. Produkten- und Waarenkunde. 1. Der Johannisbrodbaum. (Mit Abbild. Taf. 17.) 2. Elfenbein. 3. Das Angorische Kaninchen. V. Gewerbskunde. 1. Von der Fabrikation des Eisens und Stahls in den Eisenhämmern in Steyermark. 2. Neue Maschine optische Gläser zu schleifen, von Tournant. 3. Bierbrauereien in England. 4. Englands Manufakturen. VI. Literatur der Handels- und Gewerbskunde. Der Rathgeber bei den vorzüglichsten Geschäfts- und Handelsangelegenheiten rc. von Claudius. Erster und Zweiter Band. VII. Korrespondenz- und vermischte Nachrichten. 1. Vorschlag der Wiedereinführung der Handwerks- und Handelszünfte in Frankreich. 2. Englands Wollproduktion. 3. Handelsnachrichten von der Stadt Rio de Janeiro in Brasilien. 4. Ueber den Handel von Großbrittannien und dessen Fortschritte.

Zu diesem Hefte gehört:

Abbildung des Johannisbrodbaums Taf. 17.

Weimar im Nov. 1805.

F. S. pr. Landes-Industrie-Comptoir.

6.

Voigt's Magazin für den neuesten Zustand der Naturkunde 1805. XII. St.

Inhalt.

I. Ueber das Megalonix; ein Quadruped aus der Familie der Faulthiere, aber von der Taille der Ochsen, dessen Knochen in Virginien 1796 entdeckt worden sind. (Vom Hrn. Cuvier, aus den Ann. du Mus. d'hist. nat. Heft 29. Mit Abbild. auf Taf. VIII.) II. Nachricht von den Blitzröhren. (Vom Hrn. Bergr. Voigt in Ilmenau; aus einem Schreiben des Hrn. Oekonom Hentzen. (Mit Abbild. auf Taf. VIII.) III. Ueber die Lichtstralen beim Blinzen. (Von Hrn. Prof. Kries an den Herausgeber.) IV. Ueber die sonderbaren Wasserbewegungen (Seiches) auf dem Genfersee. (A. einer französ. Abhandlung des Hrn. Vaucher.) V. Nachricht von einem neuen Schwimmkörper. (Aus einem dem Nationalinstitute erstatteten Berichte.) VI. Brief des Hrn. Adv. Steinhäuser an den Herausg., die magnetische Abweichung betreffend. (Plauen den 26. August 1805.) VII. Ueber die Veränderlichkeit der Stellung der Magnetaxe der Erde und die jährliche Veränderung der magnetischen Abweichung zu Paris, nebst fortgesetzten Bemerkungen und Rechnungen über die Abweichungsperiode. (Vom Hrn. Advokat Steinhäuser in Plauen.) VIII. Nachricht von dem Megaskop des Herrn Charles. (Vom Hrn. Delalande.) Aus Franz. Blättern. IX. Nachricht von einer neuen Krankheit des Getreides. (Ebend.) X. Höhere Benutzung des Brodkorns. XI. Lebensnachrichten vom Ritter Felix Fontana. (Ebend.) XII. Einige Lebensnachrichten von dem berühmten Optiker Dellebarre; vom Hrn. Famin, Prof. der Physik am Athenäum der Künste zu Paris. (Ebend.) XIII. Nachricht von einem neuen Motor, oder von einer Vorrichtung, eine Maschine mit der ihr nöthigen Kraft zu versehen; vom Hrn. Desquinemare. (Ebend.) XIV. Weitere Nachricht von dem neuen Metalle des Hrn. D. Richter, Nikolanum genannt.

Weimar im Novbr. 1805.

F. S. pr. Landes-Industrie-Comptoir.

III. Erschienene Neuigkeiten

in der

Neuen Societäts Buch- und Kunsthandlung

zu Halle.

(Da wir mit dieser Handlung seit ihrem Etablissement in genauer Verbindung stehen, so nehmen wir die Bekanntmachung Ihrer erscheinenden Verlagsneuigkeiten zugleich mit in unsern Monatsbericht auf.)

L. J. C.

I.

London und Paris 1805 VI. Stück.

Inhalt.

I. London. 1. Lotteriewuth der Londner, und Künste der Lotterieunternehmer. 2. Ueber die weiblichen Bedienten in London. II. Paris. 1. Der Quai des ferailles zu Paris. — Eisen- und Schuh-Trödelmarkt. — Samstags-Garküchen. — Volksspectakel. — Die neue Morgue. — Polizei- und Militärgefängnisse. 2. Feier des Festes vom 15. August. 3. Der Journalist Geoffroy. III. Englische Karikaturen. 1. The Castle in Danger, über eine politische Anekdote vom Lord Castlereagh. 2. Taste, ein Persifflage der Affectation von Kunstgeschmack vieler Engländer.

Neue Societäts-Buch- und Kunsthandlung.

2.

Neue Verlagswerke.

In unserem Verlage sind so eben folgende drei neue Verlagswerke erschienen, und an alle solide Buchhandlungen versendet worden:

1. Himly's (J. F. W.) Erörterung des Gallschen Versuchs einer fortgesetzten Gehirnlehre, nach seinem psychologischen Gehalte. 8. 1806. 18. gr.

2. Ideen zu einer Staats-Organisationslehre; in besonderer Beziehung auf kleinere Staaten, von Carl Werlich. 8. 1806. 1 Rthlr.

3. Grundlinien der bürgerlichen Baukunst, nach Hrn. Durand, für Teutsche Bau- und Werkschulen bearbeitet von E. F. A. Conta. Mit Kupfern. 8. 1806. 21 gr.

Die nähere Anzeige dieser drei kleinen interessanten Schriften behalten wir uns vor. Halle den 12. Novbr. 1806.

N. Societäts-Buch- und Kunsthandlung.